

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-09-14

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE,
CDU-Fraktion, SPD-
Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

**Antrag
Drucksache Nr.**

01197/2017

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Chancen für Langzeitarbeitslose – Projekte zur Quartiersarbeit sichern und weiterentwickeln (BIWAQ)

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung unterstützt ausdrücklich die Sicherung der Projekte zur Quartiersarbeit und die damit verbundene Chance auf soziale Teilhabe für Langzeitarbeitslose mit und ohne Migrationshintergrund.

Sie fordert den Oberbürgermeister auf, einen entsprechenden Projektantrag für die nächste BIWAQ Periode 2019 bis 2022 zu stellen. Erhält die Landeshauptstadt Schwerin erneut den Zuschlag, soll der notwendige Eigenanteil für die Durchführung der Projekte zur Verfügung gestellt werden.

Begründung

Am **13. September 2017** informierte das BIWAQ Team im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung darüber, dass ab sofort das Interessenbekundungsverfahren für die 2. Förderrunde startet und Interessensbekundungen eingereicht werden können.

Im Rahmen des Bundesprojektes BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) werden Zielsetzungen der Städtebauförderung, z.B. Entwicklung und Nutzung ehemaliger Brachflächen im Programmgebiet, mit zusätzlichen öffentlichen Beschäftigungsmöglichkeiten sinnvoll verbunden. Die durch die Quartiersarbeit geförderten Teilprojekte bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadtteile Mueßer Holz und Neu Zippendorf schon heute vielfältige Kultur- und Bildungsangebote, die für eine gelebte gesellschaftliche Teilhabe relevant sind.

Pro Jahr stehen derzeit 35 Plätze für den praktischen Einsatz zur Verfügung, so dass bis Ende 2022 mindestens 140 Teilnehmende erreicht werden. Ergänzt wird deren Praxistätigkeit durch weitere Projektbausteine. Mittels eines Jobmentoring erhalten die Teilnehmenden ein individuelles Coaching, das sie bei der beruflichen und sozialen Integration unterstützt. Langfristiges Ziel ist es, fehlende Lücken für einen Übergang in den ersten Arbeitsmarkt zu erkennen, abzubauen und weiterführende Perspektiven zu ermöglichen.

Zur Sicherung und Weiterentwicklung der Projekte ist eine erneute Antragstellung (BIWAQ 2019 - 22) gegenüber dem Fördermittelgeber und bei positivem Bescheid die Bereitstellung eines Eigenanteils notwendig. Neben Neu Zippendorf und dem Mueßer Holz sollte möglichst auch das Stadterneuerungsgebiet Lankow bei der Antragsstellung berücksichtigt werden. **Mit einem klaren Bekenntnis kann die Stadtvertretung die Erfolgsaussichten für einen positiven Bescheid nachhaltig unterstützen.**

Weitere Informationen sind unter www.biwaq.de zu finden.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender

gez. Christian Masch
Fraktionsvorsitzender